Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DIE NEUE HIGHTECH STRATEGIE
Innovationen für Deutschland

Sicherheit und Vielfalt im Quartier (DiverCity)

Motivation

Die großen Städte in Deutschland wachsen seit Jahren über ihre Grenzen hinaus. Immer mehr Menschen zieht es in urbane Lebensräume, weil sie dort Arbeit, ein breites kulturelles Angebot und berufliche Perspektiven finden. Nicht nur durch die neuen Einwohner, sondern auch durch demografische Entwicklungen verändern sich die Stadtquartiere. Dabei gewinnt die Sicherheit im Wohnumfeld im Zusammenhang mit der Wohnraumversorgung, Nachbarschaftsbildung, Integration von Zuwanderern usw. immer mehr an Bedeutung.

Ziele und Vorgehen

Im Projekt DiverCity werden Konzepte erarbeitet, die dazu dienen, ein sicheres Wohnumfeld und nachbarschaftliches Miteinander in Stadtquartieren zu erhalten oder herzustellen. Dazu werden mit Hilfe von Fallstudien Aspekte der Kriminalprävention sowie Maßnahmen erfasst, die die Bedürfnisse einer vielfältigen Nachbarschaft berücksichtigen und sich als integrationsfördernd sowie sicherheitsstärkend erweisen. Parallel erfolgen schriftliche Kommunalbefragungen und Wohnungsmarktanalysen. Dadurch sollen Auswirkungen auf das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung und Veränderungen im Kriminalitätsgeschehen erkennbar werden. Positive Beispiele werden zu Handlungsempfehlungen aufbereitet, die auf weitere Kommunen übertragbar sind.

Innovationen und Perspektiven

Die Ergebnisse werden kontinuierlich in einen webbasierten Sicherheitspool eingestellt und fließen in Konzepte und Maßnahmen ein, die sich insbesondere an Kommunen, Polizei und Wohnungswirtschaft richten. Diese Akteure sollen dadurch in die Lage versetzt werden, die lokale Sicherheitssituation in den Stadtquartieren verlässlich einzuschätzen, um erkannte Probleme oder Risiken zu beseitigen.

Städte sind von der Vielfalt der Bewohnerschaft geprägt.
(Quelle: © ArTo/Fotolia.com)

Programm
Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Zukünftige Sicherheit in Urbanen Räumen“

Gesamtzuwendung
1,4 Mio. €

Projektlaufzeit
01/2018 – 12/2020

Projektpartner
Landeskriminalamt Niedersachsen, Hannover
Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (vdw), Hannover
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
Assoziierte Partner:
Polizei Bremen
GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen
Baugenossenschaft Wiederaufbau eG, Braunschweig
Nibelungen Wohnbau GmbH, Braunschweig
Stadt Braunschweig
Polizeiinspektion Braunschweig
Niedersächsischer Städtetag, Hannover
Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank, Hannover Landespräventionsrat Niedersachsen, Hannover
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Berlin
BREBAU GmbH, Bremen
Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG, Bremen

Verbundkoordinatorin
Dr. Anke Schröder
Landeskriminalamt Niedersachsen
E-Mail: anke.schroeder@polizei.niedersachsen.de